

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislaferkrankungen

Traditionelle chinesische Medizin:

**Klinische Effekte von Berberin bei
ischämischer Herzkrankheit und
dessen Plasmakonzentration**

Eber B

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 1999; 6 (4)

215

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Acute
Cardiovascular
Care Association
ACCA
A Registered Branch of the ESC

Member of the



EUROPEAN
SOCIETY OF
CARDIOLOGY®

ESC-Editor's Club

Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



Indexed in EMBASE/Excerpta Medica/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

DONNERSTAG, 20. JUNI 2019

9.00 - 13.00	WORKSHOPS
	WORKSHOP 1 Kapillarmikroskopie: Raynaud und Differentialdiagnosen
	WORKSHOP 2 Wundmanagement
	WORKSHOP 3 Diabetes-Therapie praxisnah
	WORKSHOP 4 Aktuelle Lipid-Therapie
	WORKSHOP 5 Carotisduplex-Tipps & Tricks
	WORKSHOP 6 Funktionsdiagnostik
13.00 - 14.30	Mittagspause
14.30 - 15.30	SITZUNG 1 (Beinahe-) Fehler und Komplikationen im klinischen Alltag <ul style="list-style-type: none"> • Radiologie • Gefäßchirurgie • Angiologie
15.30 - 16.00	Kaffeepause
16.00 - 17.30	SITZUNG 2 Risiko- und Qualitätsmanagementsysteme im klinischen Alltag <ul style="list-style-type: none"> • Patientensicherheit • Klinisches Risikomanagement • Fehlermanagement: Checklisten und Fehlerberichtssysteme • Podiumsdiskussion

FREITAG, 21. JUNI 2019

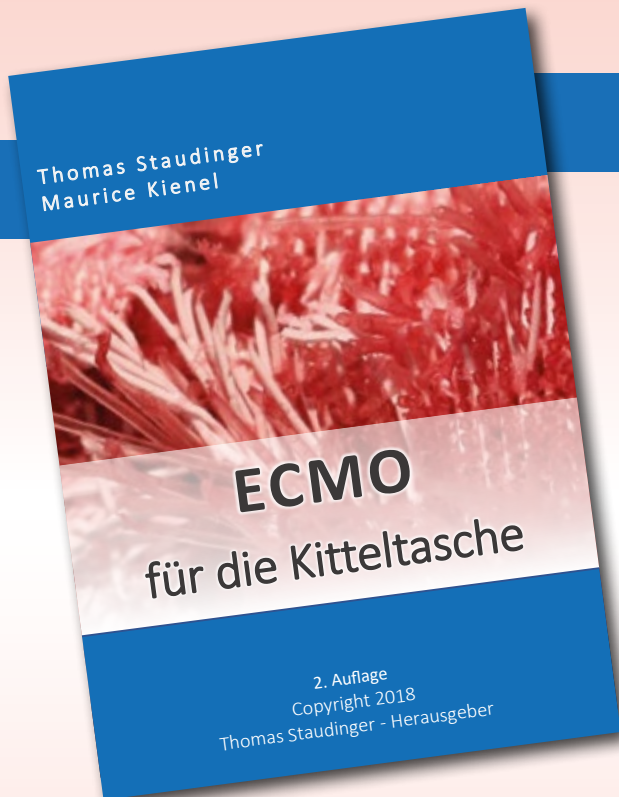
9.00 - 10.30	SITZUNG 3 Endovaskulär – Arterien <ul style="list-style-type: none"> • Atherektomie, Debulking, Laser & Co • BTK („below the knee“)- Interventionen– State of the art • CERAB („Covered Endovascular Reconstruction of the Aortic Bifurcation“)-Technik • Punktion & Zugang – Möglichkeiten & Komplikationen
10.30 - 11.00	Kaffeepause

11.00 - 12.00	SITZUNG 4 Endovaskulär – Venen <ul style="list-style-type: none"> • Therapiemöglichkeiten der chronisch venösen Insuffizienz • Pelvic Congestion
12.00 - 13.30	Mittagspause
Ab 13.30	Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Internistische Angiologie (ÖGIA)
13.30 - 15.00	ÖGIA-SITZUNG 1 Personalisierte antithrombotische Therapie bei Gefäßkrankheiten <ul style="list-style-type: none"> • Antithrombotische Therapie bei PAVK • Antikoagulation bei Tumorpatienten • Thrombophlebitis-Therapie • Antikoagulation im Kindesalter
15.00 - 15.30	Kaffeepause
15.30 - 17.00	ÖGIA-SITZUNG 2 Der geriatrische Gefäßpatient <ul style="list-style-type: none"> • Sarkopenie und Polypharmazie – the „oldest old“ • Antikoagulation und Antiplättchentherapie nach Guidelines • Chirurgie und Intervention beim geriatrischen Patienten • End of life-Diskussion und Therapierestriktionen

SAMSTAG, 22. JUNI 2019

9.00 - 10.30	Posterpräsentation
10.30 - 11.00	Kaffeepause
11.00 - 12.30	SITZUNG 5 Personalisierte Bildgebung in der Gefäßmedizin <ul style="list-style-type: none"> • Moderne Schnittbildgebung • Funktionsuntersuchungen • Gefäßdiagnostik vor Shuntanlagen
12.30	Preisverleihung Poster Award
13.00	Ende

INFOS UND ANMELDUNG: WWW.VASCULAR-SUMMER-ACADEMY.INFO



Ab sofort in unserem Verlag

Thomas Staudinger
Maurice Kienel

ECMO

für die Kitteltasche

2. Auflage Jänner 2019
ISBN 978-3-901299-65-0
78 Seiten, div. Abbildungen
19.80 EUR

Bestellen Sie noch heute Ihr Exemplar auf

www.kup.at/cd-buch/75-bestellung.html

Die Redaktion, nach einer Studie von Xiangji Zeng, Chengdu University

TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

Klinische Effekte von Berberin bei ischämischer Herzkrankheit und dessen Plasma-Konzentrationen

HERZ-
MEDIKAMENTE

Im Zuge eines Forschungsaufenthaltes zweier Professoren der Medizin der Chengdu University, Sichuan, China, an der II. Internen Abteilung mit Kardiologie des Krankenhauses Wels wurden die unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten der westlichen und der traditionellen chinesischen Medizin beleuchtet.

Berberin ist ein in der Natur häufig vorkommendes Alkaloid, welches in der traditionellen chinesischen Medizin Verwendung findet. Berberin und seine Verbindungen (insbesondere Berberinsulfat und -phosphat) wurden vielfach im Orient als intestinales Antiseptikum in oraler Form angewendet. Andere systemische Effekte, wie blutdrucksenkend, die Bilirubinsekretion steigernd, inotrop, sedativ, antiinflammatorisch, dilatierende Wirkung auf Koronararterien, antikoagulatorisch, mäßige Senkung der Herzfrequenz, Akzeleration des Repairs der Pankreas- β -Zellen, Low-density Lipoprotein-Cholesterin (LDL-C) senkend, wurden beschrieben. In der rezenten Studie wurde als Ergebnis herausgefunden, daß Berberin wertvoll für die Langzeitbehandlung der VE sein könnte und die Mortalität von CHF-Patienten senken könnte [1]. Um die klinischen Wirkungen und die Nebenwirkungen besser zu erkennen, wurde das Verhältnis zwischen den Wirkungen und

der Plasmakonzentration von Berberin bei Patienten mit ischämischer Herzinsuffizienz studiert.

In der vorliegenden Studie wurde gefunden, daß Berberin für die Langzeit-Behandlung von ventrikulären Extrasystolen (VE) wertvoll sein könnte und die Mortalität von Patienten mit kongestiver Herzerkrankung (CHF) vermindern könnte. Um die klinische Wirksamkeit zu erhöhen und die Nebenwirkungen zu reduzieren, ist es notwendig, die Relation zwischen den Wirkungen und der Plasmakonzentration bei Patienten mit CHF zu untersuchen. Daher wurde eine Studie an 34 Patienten mit ischämischer Herzinsuffizienz (IHF) im Stadium III-IV durchgeführt.

Alle Patienten in der Studie erhielten für 2 Wochen eine konservative Therapie, bestehend aus Digitalis, Diuretika, Nitraten und Angiotensin-Converting-Enzyme (ACE) Hemmer. Unmittelbar nach Bestimmung der Daten von Belastungs-EKG (DCG) und Linksventrikulärer Ejektionsfraktion (LVEF) wurden 1,2 g/Tag orales Berberin an die Patienten abgegeben. Nach 2 Wochen Berberin-Behandlung wurden die Daten von DCG und LVEF wieder bestimmt, und die Berberin-Konzentration im Plasma wurde mit Hochleistungs-Flüssigkeits-Chromatographie (HPLC) gemessen.

Die Plasma-Proben wurden mit Chloroform-Extraktion vorbehandelt. Berberin wurde in allen Proben mittels einer μ Bondapak C¹⁸ Säule (10 μ m, 300 x 3,9 mm ID) mit Acetonitril, vermischt mit 0,02 mol/l Phosphorsäure-Wasserlösung (45:55, v/v), als mobile Phase und mit einem UV-Detektor bei 346 nm bestimmt. Die Detektionsgrenze von Berberin im Plasma lag bei 8 ng/ml nach Injektion von 50 μ l Probe. Die mittlere Rückgewinnung von Berberin im Plasma lag bei 96,5%.

Die Ergebnisse zeigen, daß eine Abnahme von Frequenz und Komplexität von VE und ein Ansteigen der LVEF bei Patienten mit Plasma-Berberin-Konzentrationen höher als 0,1 mg/l (n = 20, Gruppe B) signifikanter ist als bei Patienten mit Konzentrationen unter 0,1 mg/ml (n = 14, Gruppe A) (p < 0,01 vs. < 0,05). Daher könnte das Monitoring von Berberin-Konzentrationen im Plasma bei der Behandlung von Patienten mit IHF hilfreich sein.

Literatur:

1. Xianghong Zeng, Xiangji Zeng et al. J Heart Failure 1997; 4: 66.

P.S.: „Berberin“ wurde von der Redaktion zur pharmakologischen Überprüfung aus China angefordert. Über die Ergebnisse wird im JOURNAL FÜR KARDIOLOGIE berichtet werden

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)